

So wohnt Deutschland...

Beitrag von „Fallen Angel“ vom 15. Januar 2022 08:50

Zitat von Lindbergh

Fallen Angel : Berlin ist die Stadt mit dem prozentual höchsten Singleanteil und ich vermute mal, dass viele in Singlehaushalten wohnen. Mir ist aufgefallen, dass es gar nicht so viele Singlehaushalte in meiner Region gibt, was an ein paar Faktoren liegt:

1. Es ist nicht selten, dass mehr als eine (erwachsene) Generation unter einem Dach wohnt.
2. Diejenigen, die nicht zwecks Studium weg ziehen, bleiben automatisch ein paar Jahre länger zuhause wohnen.
3. Wenn sie dann einen Partner gefunden haben, zieht der Partner einfach gleich mit ein oder man zieht zur Familie des Partners.

So spart man natürlich insgesamt einiges an Miete und es wird weniger Wohnraum benötigt.

Kenne ich so aber auch von vielen in städtischen Gebieten. Vor allem Studenten bleiben häufig, falls möglich, noch bei ihren Eltern wohnen. Man spart dadurch leicht mal 500€ im Monat und braucht nicht so viel zu arbeiten. Würden die alle sofort nach dem Abi ausziehen, gäbe es eh nicht genug Wohnraum. Ist eigentlich eine tolle Sache, hat in meinen Augen viele Vorteile. Selbstständig kann man auch ohne eigene Wohnung werden.

Aber zu 3. Ich schätze, dass die meisten in urbanen Gebieten dann eher nur mit dem Partner (oder vielleicht schon mit einem Kind) zusammenziehen. Bei der Schwiegermutter einzuziehen ist hier eher selten, die meisten leben ja auch in Wohnungen oder Häusern, die dafür auf Dauer zu klein wären. Aber natürlich, finanziell ist das eine super Sache, dann bleibt viel mehr Geld für andere wichtige oder schöne Dinge.